

The logo for starrag, featuring the word "starrag" in white lowercase letters on a red rectangular background. To the right of the text is a red geometric shape consisting of a square with a triangular cutout at the top right corner.

starrag

Halbjahresbericht  
2019

# Umsatz gesteigert – Tieferer Auftragseingang – Auftragspolster für über ein Jahr – Verbesserte operative Marge – Reingewinn durch Restrukturierungskosten belastet

- Umsatz plus 12% auf 214 Mio. CHF
- Auftragseingang 173 Mio. CHF, minus 0.7% im 12-Monatsvergleich, gegenüber Vorjahresperiode minus 21%
- Auftragsbestand von 321 Mio. CHF sichert Grundauslastung von über einem Jahr
- Operative Marge vor Restrukturierungskosten von 4.1%, Vorjahresperiode 3.5%
- Reingewinn 3.4 Mio. CHF, minus 21%
- «Programm 2021» zur dauerhaften Steigerung der Profitabilität

	Mio. CHF	2019	2018	Veränderung
		01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	
Auftragseingang		172.7	216.3	-20.2%
Umsatzerlös		214.5	192.3	11.5%
Betriebliches Ergebnis vor Restrukturierungskosten EBITR		8.8	6.7	31.0%
Betriebliches Ergebnis EBIT		0.9	6.6	-85.7%
Reingewinn		3.4	4.3	-20.8%
EBITR in % des Umsatzerlöses		4.1%	3.5%	17.4%
Eigenkapitalrendite ROE		3.9%	4.8%	na.
Kapitalrentabilität ROCE in % des gebundenen Kapitals		0.7%	4.4%	na.
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		8.2	1.7	374.4%
Investitionen ins Anlagevermögen		3.0	3.9	-21.8%
Free Cashflow		5.2	-2.1	na.
Reingewinn je Aktie in CHF		1.01	1.28	-21.1%
Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)		1'515	1'511	0.3%

	Mio. CHF	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Auftragsbestand		321.2	365.9	-12.2%
Total Aktiven		364.2	369.7	-1.5%
Gebundenes Kapital (Capital Employed)		196.1	205.0	-4.4%
Nettoverschuldung		2.9	5.3	-45.5%
Eigenkapital		176.4	176.6	-0.2%
Eigenkapitalquote		48.4%	47.8%	na.

# Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

## Erfreulicher Umsatzanstieg

Der Umsatz des ersten Halbjahres 2019 von 214 Mio. CHF übertraf den Vergleichswert des Vorjahres um erfreuliche 12% (währungsbereinigt plus 13%). Darin spiegeln sich der hohe Auftragseingang des Vorjahres sowie teilweise die Auswirkungen verschiedener Massnahmen zur Optimierung des Projektmanagements, nachdem 2018 Verzögerungen in der Auftragsabwicklung zu einem rückläufigen Umsatz geführt hatten.

## Normalisierung des Auftragseingangs

Der Auftragseingang der Starrag Group ist stets unter dem Gesichtspunkt des längerfristigen Charakters ihres Anlagengeschäfts zu bewerten. Einzelne Perioden wie beispielsweise das erste Halbjahr 2018 können in erheblichem Ausmass vom Zeitpunkt der Erteilung respektive Verbuchung von Grossaufträgen geprägt sein. Entsprechend war, wie bereits im Frühjahr angekündigt, für das laufende Jahr eine Normalisierung zu erwarten. So lag der Auftragseingang in der Berichtsperiode mit 173 Mio. CHF rund 20% unter dem entsprechenden Vorjahreswert (währungsbereinigt minus 18%). Auf Jahresbasis betrachtet (Juli 2018 bis Juni 2019) resultierte dagegen ein praktisch unveränderter Wert (minus 0.7%).

## Nach Regionen und Abnehmerindustrien

Der Rückgang der Neubestellungen betraf vor allem die Marktregion Asien und in geringerem Ausmass Europa, während der Auftragseingang in Nordamerika praktisch gehalten werden konnte.

Nach Abnehmerindustrien verzeichnete Aerospace den grössten Rückgang, dies allerdings nach einem sehr guten Vorjahr. Auch im Bereich Transportation gingen die Neubestellungen zurück, wobei das Vorjahr durch verschiedene Grossprojekte geprägt war. In der Abnehmerindustrie Industrial liess sich der Vorjahreswert dank des klassischen Industriebereichs annähernd halten, wobei das Luxussegment nach einem starken Vorjahr nachgab. Energy konnte sich auf nach wie vor tiefem Niveau etwas verbessern.

## Anhaltend hoher Auftragsbestand

Die Starrag Group wies per Ende Juni 2019 einen Auftragsbestand bei Neumaschinen von 321 Mio. CHF aus, was praktisch dem Stand zwölf Monate zuvor entspricht (322 Mio. CHF). Im Vergleich zu Ende 2018 lag der Arbeitsvorrat zwar um 12% tiefer, wobei das Geschäftsjahr 2018 mit dem historisch höchsten Wert abschloss. Das aktuelle Auftragspolster sichert weiterhin eine Grundauslastung von einem Jahr. Dabei gilt es zu beachten, dass das Neumaschinengeschäft stets auch substantielle zusätzliche Dienstleistungen für den Kunden nach sich zieht.

## Ertragslage durch Restrukturierungskosten belastet

Dank des Umsatzanstiegs konnte auch das operative Ergebnis vor Restrukturierungskosten EBITR auf 8.8 Mio. CHF oder 4.1 Umsatzprozente gesteigert werden (Vorjahr 6.7 Mio. CHF oder 3.5%). Die Umsetzung des im April 2019 angekündigten Abbaus von 150 Stellen am Standort Mönchengladbach erfolgt plangemäss. Für Restrukturierungskosten wurden in der Berichtsperiode 7.9 Mio. CHF der Erfolgsrechnung belastet.

Die im ersten Halbjahr 2019 beschlossenen Reformen der Unternehmenssteuer in verschiedenen Kantonen wirkten sich positiv aus. Diese hatten gemäss Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER die Auflösung von Steuerrückstellungen zur Folge, die zu einer einmaligen Entlastung des Ertragssteueraufwands um 2.3 Mio. CHF führte. Der Reingewinn reduzierte sich damit leicht auf 3.4 Mio. CHF. Entsprechend ging auch das Ergebnis je Aktie von 1.28 CHF auf 1.01 CHF zurück.

### Weiterhin gesunde Bilanz

Die Bilanzsumme lag am 30. Juni 2019 mit 364 Mio. CHF um 6 Mio. CHF unter dem Stand von Ende 2018. Das Eigenkapital blieb mit 176 Mio. CHF nahezu unverändert gegenüber Ende 2018. Entsprechend erhöhte sich die Eigenkapitalquote leicht um 0.6 Prozentpunkte auf 48.4%. Die Nettoverschuldung konnte im Vorjahresvergleich deutlich auf 2.9 Mio. CHF reduziert werden. Damit verfügt die Starrag Group nach wie vor über eine überdurchschnittlich hohe finanzielle Flexibilität.

### Programm «Starrag 2021» für dauerhafte Steigerung der Profitabilität

Ungeachtet der aktuell klar unbefriedigenden Ertragslage sind wir mit unserem strategischen Aktionsprogramm auf dem richtigen Weg, wie die bisherigen Fortschritte zeigen. Es basiert auf drei Pfeilern. Ein erster Fokus liegt in der Innovation mit dem Anspruch, in der Applikationskompetenz führend zu sein. Mit dem hauseigenen «Integrated Production System» ist die Gruppe auf dem besten Weg hin zu «Industry 4.0». Die Ambition lautet: Entwicklung der nächsten Generation von Werkzeugmaschinen mit den dazugehörigen Automationskonzepten.

Zweitens geht es um die Ausweitung der geografischen Präsenz. Im Zentrum stehen die USA, China und die Stärkung des Händlernetzwerks in Schlüsselmärkten. Auch hier sind wir in den letzten Monaten deutlich weitergekommen. Namentlich in Asien wurden die Kundendienststrukturen weiter ausgebaut.

Ein dritter Schwerpunkt zielt auf die ebenso deutliche wie dauerhafte Verbesserung der operationellen Exzellenz, wo die Starrag Group noch einiges Optimierungspotenzial aufweist. In diesem Sinn haben wir im April über das tiefgreifende Programm «Starrag 2021» informiert, das letztlich eine deutliche Verbesserung der Profitabilität anstrebt. Das Programm fokussiert auf die Optimierung des Produktportfolios, die volle Ausschöpfung des Synergiepotenzials, eine Stärkung der Unternehmensführung sowie ein verbessertes Projektmanagement. Damit einher geht eine neue Gruppenstruktur, die am 1. Juli in Kraft trat.

### Messen und «Technology Days»

Im April nahmen wir erneut an der China International Machine Tool Show CIMT in Beijing teil. Dank der zahlreichen interessanten Kontakte konnte die Basis für künftige Aufträge auf dem wichtigsten asiatischen Markt weiter gestärkt werden.

Bereits Tradition haben unsere eigenen «Technology Days», an denen sich Vertreter von Kunden, strategische Partner, aber auch einschlägige Fachmedien sowie Institute und Hochschulen treffen, um sich über die neusten Entwicklungen und Innovationen der Gruppe ins Bild zu setzen. So fanden im April einmal mehr die wie stets gut besuchten «Turbine Technology Days» in Rorschacherberg statt.

## Veränderungen im Verwaltungsrat

An der Generalversammlung vom 26. April 2019 wurden Walter Fust zum Präsidenten des Verwaltungsrats gewählt und die übrigen Mitglieder des Gremiums für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bestätigt. Michael Hauser übernahm das Amt des Vizepräsidenten. Daniel Frutig schied auf eigenen Wunsch aus dem Verwaltungsrat aus, dem er seit 2014 angehörte.

## Ausblick 2019

Die Absatzmärkte zeigen insgesamt eine gewisse Abschwächung, wobei sich für die Starrag Group je nach Abnehmerindustrie ein differenziertes Bild ergibt und das Geschäft insgesamt volatiler geworden ist. Aufgrund des anhaltend hohen Bedarfs an Flugzeugen darf im Bereich Aerospace grundsätzlich weiterhin mit einer hohen Nachfrage gerechnet werden, während bei den übrigen Abnehmerindustrien die Erwartungen eher verhalten sind. Zudem könnten exogene weltwirtschaftliche oder -politische Entwicklungen das Geschäft beeinträchtigen. Nach Marktregionen darf für Nordamerika aufgrund der dortigen Konjunktorentwicklung weiterhin von einer positiven Stimmung ausgegangen werden. Auch Asien bietet trotz einer gewissen Abschwächung des grössten Einzelmarktes China weiterhin grosse Chancen, während sich in Europa inzwischen eine Konjunkturabkühlung bemerkbar macht.

Aufgrund dieser Markteinschätzung und der im Vorjahr angesichts von einzelnen Grossaufträgen hohen Neubestellungen erwarten wir für 2019 einen Auftragseingang, der deutlich unter dem Vorjahreswert liegen dürfte (in lokalen Währungen). Für das Gesamtjahr wird mit einem Umsatz über Vorjahr gerechnet.

Die Ertragslage ist weiterhin von zwei gegensätzlichen Entwicklungen geprägt. Positiv zu Buche schlägt der Volumeneffekt, während höhere Personal- und Materialaufwendungen sowie vor allem die Restrukturierungskosten im Zusammenhang mit dem Massnahmenprogramm «Starrag 2021» auf den Ertrag drücken. Entsprechend wird für 2019 eine EBIT-Marge nach Restrukturierungskosten deutlich unter Vorjahr erwartet.

## Dank

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken an dieser Stelle allen Mitarbeitenden für ihren unablässigen Einsatz. Unser Dank geht ebenso an unsere Kunden und Lieferanten sowie an unsere Aktionärinnen und Aktionäre für ihre Treue und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüssen



Walter Fust  
Präsident des Verwaltungsrats



Dr. Christian Walti  
CEO

Rorschacherberg, 24. Juli 2019

# Finanzkommentar

Die Starrag Group erzielte im ersten Halbjahr 2019 einen Reingewinn von 3.4 Mio. CHF (Vorjahresperiode 4.3 Mio. CHF). Das Betriebsergebnis vor Restrukturierungskosten EBITR konnte von 6.7 Mio. CHF im ersten Halbjahr 2018 auf 8.8 Mio. CHF gesteigert werden, während Restrukturierungskosten für die Umsetzung des Programms «Starrag 2021» die Rechnung mit 7.9 Mio. CHF belasteten. Die Reform der Unternehmenssteuer in verschiedenen Schweizer Kantonen führte zu einem einmaligen positiven Steuereffekt von 2.3 Mio. CHF.

## Erfreulicher Umsatzanstieg

Der Umsatz des ersten Halbjahres 2019 von 214 Mio. CHF übertraf den Vergleichswert des Vorjahres um erfreuliche 12% (währungsbereinigt plus 13%). Darin spiegeln sich der hohe Auftragseingang des Vorjahres sowie in einem gewissen Ausmass die Auswirkungen verschiedener Massnahmen zur Optimierung des Projektmanagements, nachdem 2018 Verzögerungen in der Auftragsabwicklung zu einem rückläufigen Umsatz geführt hatten.

## Anhaltend hoher Auftragsbestand

Die Auftragslage ist geprägt durch einen weiterhin hohen Auftragsbestand für das Neumaschinengeschäft von 321 Mio. CHF. Zusammen mit einem erheblichen Umsatzanteil aus dem wiederkehrenden Kundendienstgeschäft stellt dieser Arbeitsvorrat eine solide Grundauslastung sicher.

Aufgrund von weniger Grossaufträgen erreichte der stärksten Schwankungen unterliegende Auftragseingang in den ersten sechs Monaten 173 Mio. CHF und lag damit um 20% unter der starken Vorjahresperiode. Stellt man aufgrund des längerfristigen Charakters des Anlagegeschäfts der Starrag

Group auf die jüngsten 12 Monate ab (Juli 2018 bis Juni 2019), ergibt sich ein Auftragseingang von 416 Mio. CHF, was gegenüber der vergleichbaren Vorperiode währungsbereinigt nahezu unverändert ist (minus 0.7%).

## Operative Marge gesteigert

Der Bruttogewinn (Umsatzerlös minus Materialaufwand plus/minus Bestandesänderungen) betrug 119 Mio. CHF oder 55.4% des Umsatzerlöses. Er lag damit um 8 Mio. CHF über dem Vorjahr, obwohl sich die Bruttomarge um 2.3% rückläufig entwickelte. Die schwächere Entwicklung der Bruttomarge entspricht einer Normalisierung, nachdem diese in der Vorjahresperiode durch gezielte Vorleistungen für erwartete Kundenaufträge positiv beeinflusst war. Darüber hinaus wurde die Bruttomarge negativ beeinflusst durch den tieferen durchschnittlichen Fertigungsgrad der abgearbeiteten Aufträge, was zu einer zeitlich bedingten unterdurchschnittlichen Margenrealisation führte (Percentage of Completion-Methode).

Der Personalkostenanteil vor Restrukturierungskosten reduzierte sich dank des gesteigerten Umsatzvolumens von 37.8% auf 35.3%. In absoluten Zahlen ergab sich aufgrund der höheren Auslastung und von gestiegenen Lohnstückkosten in Deutschland eine Zunahme des Personalaufwands vor Restrukturierungskosten um 3 Mio. CHF. Der Sachaufwand blieb unverändert bei 13.6% des Umsatzes.

Dank des Umsatzanstiegs konnte das operative Ergebnis vor Restrukturierungskosten EBITR auf 8.8 Mio. CHF oder 4.1 Umsatzprozente gesteigert werden (Vorjahr 6.7 Mio. CHF oder 3.5%).

## Restrukturierungskosten belasten die Rechnung

Die Umsetzung des im April 2019 angekündigten Abbaus von 150 Stellen am Standort Mönchengladbach erfolgt plangemäss. Für Restrukturierungskosten wurden im ersten Halbjahr 7.9 Mio. CHF dem Personalaufwand belastet.

## Einmaliger Steuereffekt entlastet Reingewinn

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode insbesondere dank einer tieferen Kapitalbindung sowie aufgrund eines besseren Währungsergebnisses um 0.6 Mio. CHF.

Die im ersten Halbjahr 2019 beschlossenen Reformen der Unternehmenssteuer in verschiedenen Schweizer Kantonen wirkten sich positiv aus. Diese hatten gemäss des Rechnungslegungsstandards Swiss GAAP FER die Auflösung von Steuerrückstellungen zur Folge, die zu einer einmaligen Entlastung des Ertragssteueraufwands um 2.3 Mio. CHF führte.

Der Reingewinn reduzierte sich damit leicht auf 3.4 Mio. CHF. Entsprechend ging auch das Ergebnis je Aktie von 1.28 CHF auf 1.01 CHF zurück.

## Weiterhin gesunde Bilanz

Die Bilanzsumme lag am 30. Juni 2019 mit 364 Mio. CHF um 6 Mio. CHF unter dem Stand von Ende 2018. Wesentliche Veränderungen ergaben sich bei den Forderungen, welche dank erhöhten Zahlungseingängen von Kunden um 13 Mio. CHF abnahmen. Die Vorräte nahmen infolge von Vorleistungen für Kundenaufträge um 5 Mio. CHF zu.

Die Verbindlichkeiten reduzierten sich von 193 Mio. CHF auf 188 Mio. CHF, dies insbesondere wegen des stichtagsbedingten Rückgangs der Verbindlichkeiten aus Lieferungen

und Leistungen um 5 Mio. CHF. Die kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich insbesondere aufgrund der im ersten Halbjahr zurückgestellten Restrukturierungskosten um 5 Mio. CHF, während sich die langfristigen Rückstellungen aufgrund der Reduktion der latenten Ertragssteuern um 6 Mio. CHF reduzierten.

Das Eigenkapital blieb mit 176 Mio. CHF nahezu unverändert gegenüber Ende 2018. Entsprechend erhöhte sich die Eigenkapitalquote leicht um 0.6 Prozentpunkte auf 48.4%. Die Nettoverschuldung konnte im Vorjahresvergleich deutlich auf 2.9 Mio. CHF reduziert werden. Damit verfügt die Starrag Group nach wie vor über eine überdurchschnittlich hohe finanzielle Flexibilität.

## Höherer Free Cashflow

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit konnte von 1.7 Mio. CHF auf 8.2 Mio. CHF gesteigert werden. Dieser war positiv beeinflusst durch die Reduktion des Nettoumlaufvermögens um 5.5 Mio. CHF.

In das Anlagevermögen wurden 3.0 Mio. CHF hauptsächlich in Anlagen und Einrichtungen sowie in IT (Hard- und Software) investiert.

Der Free Cashflow stellte sich auf 5.2 Mio. CHF, nachdem er in der Vorjahresperiode infolge eines Aufbaus von Vorratsbeständen mit -2.1 Mio. CHF negativ ausgefallen war.

Der Geldfluss aus Finanzierung betrug -1.4 Mio. CHF. Darin enthalten ist die im Mai 2019 aus dem Reingewinn 2018 ausbezahlte Dividende von 3.4 Mio. CHF, die aus der verrechnungssteuerfreien Reserve aus Kapitaleinlagen stammt. Darüber hinaus ergibt sich ein Geldzufluss aus der Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten um 2.1 Mio. CHF.

# Erfolgsrechnung

	CHF 1'000		
	<b>2019</b> 01.01. – 30.06.	2018 01.01. – 30.06.	2018 01.01. – 31.12.
Umsatzerlös	214'478	192'330	388'773
Andere betriebliche Erträge	924	952	2'059
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-782	8'814	6'774
Materialaufwand	-95'692	-90'994	-173'111
Personalaufwand	-83'542	-72'797	-146'058
Andere betriebliche Aufwendungen	-29'196	-26'181	-56'259
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA</b>	<b>6'190</b>	12'124	22'178
Abschreibungen auf Sachanlagen	-3'969	-4'179	-8'303
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	-1'276	-1'336	-2'766
<b>Betriebliches Ergebnis EBIT</b>	<b>945</b>	6'609	11'109
Finanzergebnis	-584	-1'264	-2'221
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>361</b>	5'345	8'888
Ertragssteuern	3'052	-1'035	-484
<b>Reingewinn</b>	<b>3'413</b>	4'310	8'404
Davon:			
▸ Aktionäre Gesellschaft	3'389	4'297	8'359
▸ Minderheiten	24	13	45
Ergebnis je Aktie in CHF	1.01	1.28	2.49
Verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	1.01	1.28	2.49



# Bilanz

	CHF 1'000	30.06.2019	30.06.2018	31.12.2018
Flüssige Mittel		35'433	13'690	31'842
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		109'242	121'207	121'492
Sonstige kurzfristige Forderungen		5'165	4'709	3'572
Vorräte		110'274	96'630	104'782
Rechnungsabgrenzungen		2'187	2'356	2'713
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>262'301</b>	238'592	264'401
Sachanlagen		96'762	101'621	99'215
Immaterielle Anlagen		5'159	6'421	6'036
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>101'921</b>	108'042	105'251
<b>Total Aktiven</b>		<b>364'222</b>	346'634	369'652

	CHF 1'000	30.06.2019	30.06.2018	31.12.2018
Finanzverbindlichkeiten		35'403	37'381	34'072
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		25'305	25'255	30'639
Sonstige Verbindlichkeiten		7'539	8'730	12'320
Rückstellungen		10'652	5'318	4'611
Rechnungsabgrenzungen		89'242	67'509	85'221
<b>Total Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>168'141</b>	144'193	166'863
Finanzverbindlichkeiten		2'883	3'293	3'094
Rückstellungen		16'843	24'156	23'051
<b>Total Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>19'726</b>	27'449	26'145
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>187'867</b>	171'642	193'008
Aktienkapital		28'560	28'560	28'560
Kapitalreserven		51'884	55'244	55'244
Gewinnreserven		95'857	91'135	92'810
<b>Total Eigenkapital Aktionäre Gesellschaft</b>		<b>176'301</b>	174'939	176'614
Minderheiten		54	53	30
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>176'355</b>	174'992	176'644
<b>Total Passiven</b>		<b>364'222</b>	346'634	369'652

# Geldflussrechnung

CHF 1'000	<b>2019</b> 01.01. – 30.06.	2018 01.01. – 30.06.	2018 01.01. – 31.12.
Reingewinn	3'413	4'310	8'404
Abschreibungen des Anlagevermögens	5'245	5'515	11'069
Veränderung langfristige Rückstellungen	-6'088	382	-289
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg	114	134	211
Veränderung:			
▸ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11'702	751	-1'925
▸ Vorräte	-6'271	-12'610	-22'413
▸ Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-1'544	-1'050	-1'115
▸ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4'402	-1'900	3'360
▸ Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	6'019	6'194	29'571
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit, netto</b>	<b>8'188</b>	1'726	26'873
Investitionen in:			
▸ Sachanlagen	-2'566	-2'850	-5'107
▸ Immaterielle Anlagen	-438	-1'087	-2'234
Devestitionen von Sachanlagen	–	97	194
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit, netto</b>	<b>-3'004</b>	-3'840	-7'147
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	2'161	10'026	7'360
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-180	-137	-662
Dividendenauszahlungen	-3'360	-5'040	-5'094
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit, netto</b>	<b>-1'379</b>	4'849	1'604
Währungsumrechnung	-214	-117	-560
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel	3'591	2'618	20'770
Flüssige Mittel Anfang Periode	31'842	11'072	11'072
<b>Flüssige Mittel Ende Periode</b>	<b>35'433</b>	13'690	31'842

# Eigenkapitalnachweis

	CHF 1'000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigenkapital Aktionäre Gesellschaft	Minder- heiten	Total Eigenkapital
01.01.2018		28'560	60'284	90'762	179'606	39	179'645
Reingewinn		-	-	4'297	4'297	13	4'310
Cashflow Hedges		-	-	-2'528	-2'528	-	-2'528
Währungsumrechnung		-	-	-1'396	-1'396	1	-1'395
Dividendenauszahlung		-	-5'040	-	-5'040	-	-5'040
30.06.2018		28'560	55'244	91'135	174'939	53	174'992
31.12.2018		28'560	55'244	92'810	176'614	30	176'644
Reingewinn		-	-	3'389	3'389	24	3'413
Währungsumrechnung		-	-	-342	-342	-	-342
Dividendenauszahlung		-	-3'360	-	-3'360	-	-3'360
<b>30.06.2019</b>		<b>28'560</b>	<b>51'884</b>	<b>95'857</b>	<b>176'301</b>	<b>54</b>	<b>176'355</b>

# Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

## 1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung 2019 wurde in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) erstellt. Es handelt sich dabei um einen verkürzten Zwischenbericht unter Anwendung von Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Publikumsgesellschaften».

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben einer konsolidierten Jahresrechnung und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung 2018 gelesen werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den in der Konzernrechnung 2018 angewendeten (siehe Seiten 103 bis 105 des Geschäftsberichtes 2018), soweit nicht im nachfolgenden Abschnitt erläutert.

Die vorliegende Halbjahresrechnung beinhaltet Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Zahlen und damit verbundene Offenlegung beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

## 2. Weitere Angaben

Die Starrag Group unterliegt keinen ausgeprägten saisonalen oder konjunkturellen Effekten, da eine stetige Umsatz und Margenerarbeitung auch bei allfälligen kurzfristigen Schwankungen im Auftragseingang durch einen Auftragsbestand mit einer Reichweite von mehr als einem halben Jahr möglich ist.

Der Personalaufwand des ersten Halbjahres 2019 ist belastet durch Restrukturierungskosten von 7.9 Mio. CHF, welche im Zusammenhang mit dem angekündigten Abbau von 150 Stellen am Standort Mönchengladbach stehen.

Die Reform der Unternehmenssteuer in verschiedenen Schweizer Kantonen führte im ersten Halbjahr 2019 zu einer einmaligen Entlastung des Aufwands für Ertragssteuern infolge Auflösung von Rückstellungen für latente Ertragssteuern von 2.3 Mio. CHF.

## 3. Freigabe der konsolidierten Halbjahresrechnung

Nach dem 30. Juni 2019 sind keine Ereignisse aufgetreten, die für die Beurteilung der vorliegenden Halbjahresrechnung wesentlich sind. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 16. Juli 2019 durch den Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

# Jobshop de luxe: Erfolgreiches Jahrzehnt mit Bumotec

Niru Swiss zerspannt hochkomplexe Bauteile für die Juwelen- und Uhren-Branche. Felix Baumgartner, Gründer der Chronometer-Marke Urwerk, erklärt, warum der Jobshop de Luxe und seine Produktionstechnik zu den Besten seiner Art zählt. «Die ungewöhnliche Gehäusekonstruktion lässt sich mit konventioneller Produktionstechnik nicht herstellen.» Die Rede ist von dem nur 15 mm hohen und 46 mm breiten Gehäuse der neuen Armbanduhr UR-111C, das ohne aufschraubbare Bodenplatte auskommt. Es wird stattdessen in einem Stück aus einem Rohling aus rostfreiem Stahl gefräst – einschliesslich einer 20 mm tiefen, seitlichen Tasche zur Aufnahme des Uhrwerks.

Derartige Spezialaufträge verdankt der Geschäftsführer der Niru Swiss AG Julien Ducommun dem vertikalen CNC-Hochleistungsbearbeitungszentrum Bumotec s191V, das präzise und produktive Zerspanung von hochkomplexen Bauteilen für die Uhren- und Schmuckindustrie ermöglicht.

Dank «ihrer exzellenten thermischen Stabilität» können Ducommun und sein Team Bauteile 5-achsig simultan im Dauerbetrieb mit gleichbleibender Präzision vom frühen Morgen bis spät in der Nacht in einer Aufspannung drehen und fräsen.

Dank dieser Investition erobert Ducommun auch neue Branchen. So werden in seinem Unternehmen mittlerweile nicht nur Metalle, sondern auch Kunststoffe wie PEEK zerspannt. Kein Wunder, dass der 35 jährige Schweizer bei diesem Erfolg schon an eine neue Werkstätte mit deutlich mehr Platz für Menschen und Maschinen denkt. Und dabei wird die nächste CNC-Maschine auf jeden Fall wieder eine Bumotec sein.

Avantgardistisch: Die Schweizer Marke Urwerk wagt bei der UR-111C erneut scheinbar Unmögliches – die Realisierung einer mechanischen Armbanduhr mit linearer Zeitanzeige.



Präzisionsarbeit: Niru Swiss fräst auf einer Bumotec s191V von Starrag das nur 15 mm hohe und 46 mm breite Gehäuse der neuen Armbanduhr UR-111C von Urwerk aus einem Rohling – einschliesslich einer 20 mm tiefen, seitlichen Tasche zur Aufnahme des Uhrwerks.



Niru-Geschäftsführer Julien Ducommun: «Mir kommt es in diesem harten Geschäft auf höchste Produktivität, Präzision und Stabilität an. Und daher bin ich mir sicher, dass die nächste CNC-Maschine wieder eine Bumotec sein wird.»



# Werkzeugmaschinen für hohe Genauigkeit und Produktivität

Die Starrag Group ist ein technologisch weltweit führender Hersteller von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von Werkstücken aus Metall, Verbundwerkstoffen und Keramik. Zu den Kunden zählen die führenden Unternehmen in den Abnehmerindustrien Aerospace und Turbines, Industrial und Transportation sowie Luxury Goods und Med Tech. Das Portfolio an Werkzeugmaschinen in Kombination mit weitreichenden Technologie- und Servicedienstleistungen ermöglicht den Kunden substantielle Qualitäts- und Produktivitätsfortschritte.

Die Dachmarke Starrag verbindet die Produktbereiche Berthiez, Bumotec, Dörries, Droop+Rein, Ecospeed, Heckert, Scharmann, SIP, Starrag, TTL und WMW. Die Firmengruppe mit Hauptsitz in Rorschach/Schweiz betreibt Produktionsstandorte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Indien sowie Vertriebs- und Servicegesellschaften in den wichtigsten Abnehmerländern.

Die Namenaktien der Starrag Group Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

# Terminkalender

- › **24. Januar 2020** Umsatz und Auftragslage 2019
- › **6. März 2020** Geschäftsbericht 2019 sowie Analysten- und Bilanzmedienkonferenz in Zürich
- › **25. April 2020** Generalversammlung in Rorschach
- › **23. Juli 2020** Halbjahresbericht 2020

## Kontakte

Dr. Christian Walti, CEO  
Gerold Brütsch, CFO

T +41 71 858 81 11  
[investor@starrag.com](mailto:investor@starrag.com)

The logo for Starrag, featuring the word "starrag" in white lowercase letters on a red rectangular background. To the right of the text is a red geometric shape consisting of a square with a triangular cutout at the top right corner.

starrag

Starrag Group Holding AG  
Seebleichstrasse 61  
9404 Rorschacherberg  
Schweiz

T +41 71 858 81 11

[investor@starrag.com](mailto:investor@starrag.com)  
[www.starrag.com](http://www.starrag.com)